

Advertorial

CTS

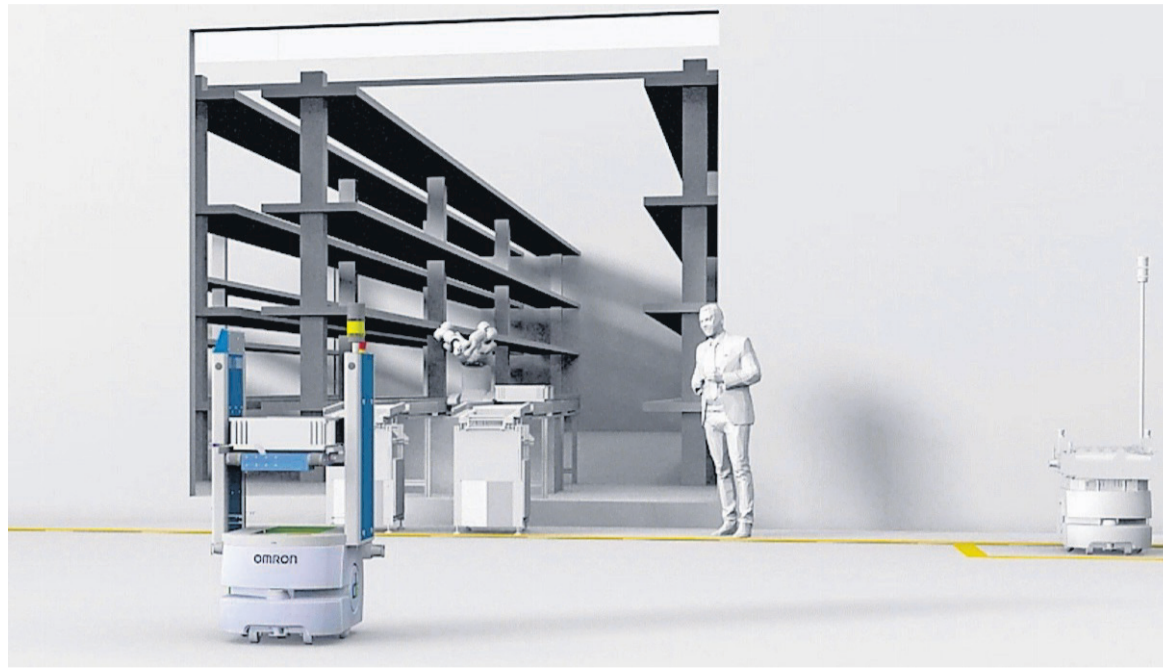
Transportsysteme werden intelligent

Mit Lösungen von CTS wird ein Traum vieler Unternehmen wahr: die vollständige Automatisierung ihrer Intralogistik.

BURBKIRCHEN. Die CTS group ist ein international agierender Systemintegrator in der Prozess- und Fertigungsautomatisierung mit Schwerpunkt Industrie 4.0 und Digitalisierung. Im Bereich der Fertigungsautomatisierung bietet CTS mit seinen „Autonomous Intelligent Vehicle (AIV)“-Systemen eine flexible, zuverlässige und einfach zu integrierende Intralogistiklösung für den Shopfloor an. Sei es der Transport von Rohmaterial zu den Produktionslinien, der Weitertransport von Linie zu Linie, der Transport von halbfertigen Teilen zu Mini-Pufferstationen oder von Fertigprodukten ins Versandlager – die unterschiedlichen, aber gemeinsam einsetzbaren AIV-Typen bieten zusammen mit der Software AIV-Framework die ideale Basis, um die Intralogistik vollständig zu automatisieren.

Größter Integrator in Europa

Mit über 100 integrierten AIVs ist CTS der größte Systemintegrator dieser Fahrzeugtypen in Europa. „Dank unserer umfassenden Erfahrung können wir unsere Kunden im Automotive- und Elektroniksektor bestmöglich unterstützen – auch bei einer internationalen Ausrollung“, erklärt Alfred Pammer, bei CTS für den Bereich Fertigungsautomatisierung mit den Schwerpunkten AIV und Cobots zuständig. Alle AIV-Typen würden komplett ESD-tauglich angeboten. Der Transport von oberflächenmontierten Bauelementen (SMD-Bauteilen) in Kleinladungsträgern (KLT) ebenso wie von kompletten Leiterplattenmagazinen unterschiedlicher Größe gehört bei CTS zum Ta-



Im Gegensatz zu herkömmlichen Fördermitteln sind mobile Roboter variabel und universell einsetzbar. Sie werden in Prozessen eingebaut, in denen Serienprodukte mit den gleichen Produkten hergestellt werden und gleichzeitig die Möglichkeit des schnellen Wechsels einer Produktlinie besteht. Animation: cts

geschäfts. „Werden Transferstationen wie zum Beispiel schwerkraftbasierte Rollenbahnen, motorisierte Systeme oder Handlingszellen benötigt, können wir diese ebenso liefern“, sagt Pammer. Auch die langjährige Erfahrung im Sondermaschinenbau komme den Kunden zugute.

CTS bietet ein Portfolio an standardisierten, preislich attraktiven AIVs an, beispielsweise für den Leiterplattenmagazintransport oder den KLT-Transport. Letzterer ist auch mit Lift erhältlich, der es ermöglicht, unterschiedliche Ebenen anzufahren, zum Beispiel, um gleichzeitig zu be- und entladen. Auch Individualisierungen an bestehenden Typen oder Neuentwicklungen werden angeboten. Ein umfassender After-Sales-Service und Unterstützung für die Kunden rund um den Globus durch ein

ausgedehntes Partnernetzwerk runden das Angebot ab.

Modular und „kontaktfreudig“

Die Softwarearchitektur des AIV-Frameworks ist modular. „Damit ist es neben den vorhandenen Schnittstellenmodulen wie zum Beispiel zu Siemens/Beckhoff/omron-SPSen, Rundfunk-Gernode-Magazinhandlern und Asys-Magazinhandlern – möglich, Geräte über die offene XML-Schnittstelle oder ein neues Schnittstellenmodul an das AIV-System anzubinden“, so Pammer. Die Informationen können nicht nur zum Materialtransfer zwischen AIV und Maschine verwendet werden, sondern auch die Basis für event- und informationsgetriggerte Fahrauftragserstellung sein – sei es über ein Drittsystem wie MES/ERP/WMS oder den

im AIV-Framework verfügbaren regelbasierten Order Creator. Denn sämtliche Module des AIV-Frameworks haben eine offene „Representational State Transfer (REST)“-Schnittstelle, über die Drittsysteme Informationen einfach abgreifen können. Ebenso simpel gestaltet sich die Einspeisung von Fahraufträgen in das System, nämlich über einen einfachen REST-Call. Sämtliche Abläufe sind konfigurationsbasiert und können somit vom Kunden selbst angepasst und erweitert werden. „Ist dennoch Support gewünscht, stehen unsere Experten dafür jederzeit gern zur Verfügung“, sagt Pammer. „Und wenn ein Hersteller noch nicht über ein vorhandenes Schnittstellenmodul angebunden werden kann, bieten wir auch die Erstellung individueller Schnittstellenmodule an.“ (wz)



AIV-Systeme sind eine einfach zu integrierende Intralogistiklösung für den Shopfloor. Foto: Continental

„Out of the Box“ gedacht

CTS arbeitet konsequent an der industriellen Evolution.

BURBKIRCHEN. Die CTS GmbH mit Hauptsitz in Burghausen ist eines der innovativsten Engineering-Unternehmen Deutschlands und Österreichs. Eine große Stärke der Firma, die sich „Competence for Technical Solutions“, kurz „CTS“, auf die Fahnen geschrieben hat, ist der Blick über den Teller rand hinaus, wie Geschäftsführer Dr. Walter Roith erklärt: „Wir denken nicht in Standardlösungen, sondern ‚Out of the Box‘.“ Damit kann das Unternehmen zu Zeiten schnellerer Produktlebenszyklen, wachsenden Produktvarianten und kürzeren Auftragsvorlaufzeiten geprägt sind, viel für seine Kunden tun – indem es ihnen den Weg zu mehr Flexibilität, kürzeren Reaktionszeiten, einer höheren Ressourceneffizienz und einer höheren Produktionsqualität ebnet.

„Informationsdurchgängigkeit“ ist hier das wichtigste Stichwort. Wurde in den vergangenen Jahrzehnten die Unternehmensautomatisierung in die klassischen Segmente Automatisierung und Control, MES, ERP und Supply Chain eingeteilt, brechen diese Einordnungen zunehmend auf. „Internet of Things, Big Data, Fast Data, Industrie 4.0 werden als neue Heilsbringer gehandelt“, erklärt Roith. „Worum es aber wirklich geht, ist, die industrielle Evolution fortzusetzen und die neuen technischen Möglichkeiten zur weiteren Steigerung der Unternehmensautomatisierung, Transparenz und Effizienz zu nutzen.“

CTS schafft Informationsdurchgängigkeit und bricht dadurch die klassischen Ordnungssegmente der Unternehmens-IT auf. „Unternehmensautomatisierung im 21. Jahrhundert muss ein bruchfreier Prozess sein, der unternehmensweiten Informationsfluss in Echtzeit realisiert“, ist Roith überzeugt. (wz/mm)



“

„Der Automatisierung unserer Gebindetransporte mittels AIVs gingen intensive Test- und Vergleichphasen voraus. Die Firma CTS hat sich mit ihrer bereits sehr häufig etablierten Lösung vom Wettbewerb abgehoben – sowohl für die AIVs als auch für die Integration in unsere Fertigungs-IT durch das angebotene AIV-Framework, das eine sehr schnelle Anbindung an unser MES ermöglichte. Auch der hervorragende Service und die partnerschaftliche Zusammenarbeit haben uns im Nachgang in unserer Entscheidung Recht gegeben.“

Tim Sievers,
Leitung International Operations, BMK Augsburg

“

„In unserer mittlerweile 19 AIVs starken Flotte war es von Anfang an wichtig, einen Partner an der Seite zu haben, der schnell und flexibel auf unsere individuellen Wünsche eingeht und zugleich unsere Prozesse versteht. In der Firma CTS haben wir einen solchen Partner gefunden.“

Marcel Steding, Projektmanager Industrie 4.0 Model Plant, Continental Regensburg

“

Wir wollten den Materialtransport in unserer Anlage in Mallow vollständig automatisieren. Neben seinen exzellenten, bereits bestehenden AIV-Lösungen war CTS sehr flexibel und hat seine Lösung an unsere Anforderungen angepasst. CTS gab uns auch die Unterstützung in Sachen Fließband- und Scantechnologie, die wir benötigten. Das brachte uns den Vorteil, einen Ansprechpartner zu haben, der sich um all unsere Wünsche kümmerte. Wir haben jetzt eine großartige Basis, um diese Lösung auch in anderen Anlagen auszurollen.“

Rubén Rivas May,
Manager Logistic, Kostal Ireland

KONTAKT

cts GmbH
competence for technical solutions
Fuhrmannstraße 10
84508 Burghausen an der Alz
Telefon: +49 (0) 8679 / 91689-0
office@cts-gmbh.de
www.group-cts.de

